

# Inhalt

	Seite
VORBEMERKUNGEN .....	9
EINLEITUNG .....	9
Züchtigungsverhalten .....	9
Lehrmeinungen zur Prügelstrafe .....	10
Wurzeln der Gewalt .....	11
Erziehung – Standort und Zielsetzung .....	12
Schutz des Kindes .....	15
VOM SINN UND WERT DER STRAFE .....	17
Das Gewissen .....	17
Triebverzicht durch Strafe .....	20
Gestörte Eltern-Kind-Beziehung als Folge von Strafen .....	21
Triebunterdrückung – Traumatische Faktoren .....	22
Die affektive Einstellung der Eltern .....	24
Änderung im Familienverband .....	26
Die Rollen des Kindes .....	27
Masochismustheorie .....	29
„Spiel“-raum und „Grenz“-erfahrungen .....	32
Trotz- und Haßreaktionen .....	32
Existenzängste – Trennungsangst .....	34
Die verheerende Wirkung der Strafe auf Kind und Eltern .....	37
Zusammenfassung und Resultat .....	39
Über eine „ELTERN“-Befragung zum Thema Strafe .....	40
FELDSTUDIE .....	45
Eigenerfahrungen .....	45
Teilnehmende Beobachtungen im Kindergarten .....	51
DIE BESTRAFUNG DER KINDER DURCH DIE ELTERN .....	57
Züchtigung oder die „Peinliche Frage“ .....	57
Physische und psychische Folgen der Züchtigung .....	59
Erziehungsstil und sittliche Normen .....	60
Erziehungsverhalten im Vergleich mit anderen Völkern und Staaten .....	63
Die Diktatur gewalttätiger Erziehungspraktiken .....	65
Untersuchungen über Meinungstrends zur Prügelstrafe .....	69
„Katastrophenerziehung“ mit Körperstrafen .....	71
STRAFEN IN SCHUL- UND HEIMERZIEHUNG .....	72
Seminar: Schule und Medizin .....	72
Sadismus im Erziehungsheim .....	73
Mißhandlungen in der Sonderschule .....	75
Züchtigung und Schikanen im Internat .....	76
Prügel-Pädagogik in Bayern .....	77
Ein Schweizer Schularzt berichtet .....	78
Ohrfeige auf Hochschulniveau .....	79
Strafmethoden in Englands Schulen .....	80

ZÜCHTIGUNG UND RECHT .....	81
MISSHANDLUNG VON KINDERN UND EHEFRAUEN .....	84
Zusammenhang zwischen Prügelstrafe und Mißhandlung .....	84
Definition von „Kindesmißhandlung“ im weitesten Sinne .....	86
Das Phänomen der Kindesmißhandlung .....	87
Hintergründe der Mißhandlung .....	89
Eine Untersuchung des Wiener Jugendamtes .....	92
Ein Bericht aus Genf .....	94
Kindesmißhandlung in Deutschland .....	95
Gewalttätigkeit in der Ehe .....	96
„Frauenarbeit“ in Wien .....	104
Beispiele von Kindesmißhandlungen aus der Presse .....	105
Sie schlug ihn, bis der Vater kam .....	110
Auch das ist Kindesmißhandlung .....	113
Darf ein Kind auf Gerechtigkeit hoffen .....	115
EIN FEUILLETON ZUR ENTSTEHUNG DES URSPRÜNGLICHEN TITELS DIESES BUCHES, DER WEGEN UMGANGSSPRACHLICHKEIT GEÄNDERT WURDE:	
DER MYTHOS VON DER G'SUNDEN WATSCH'N .....	116
CHARTA DES KINDES .....	119
12 grundlegende Vorschläge – zur Güte .....	119
UNTERSUCHUNG DER ERZIEHUNGSNORM UND DES ZÜCHTIGUNGSVERHALTENS DER ÖSTERREICHER .....	
Quantitativer Teil .....	121
Einstellung zur Erziehungsberatung .....	124
Einstellung zum schulpsychologischen Beratungsdienst .....	125
Schichtspezifische Unterschiede .....	172
Prügel schaden dem sozialen Aufstieg .....	177
Geschlechtsspezifische Unterschiede .....	179
Altersspezifische Unterschiede .....	180
Unterschiede, die durch die Anzahl der Kinder hervorgerufen werden .....	181
Meinungskatalog der „Überzeugten“ .....	182
Die Rolle des Alkohols .....	184
BERICHT DES QUANTITATIVEN UNTERSUCHUNGSABSCHNITTES UND FAKTORENANALYSE .....	
Vorbemerkung .....	187
Die Ergebnisse der Faktorenanalyse .....	187
Faktor 1: Autoritätshörigkeit .....	189
Allgemeine Norm und psychische Strafen .....	199
Faktor 2: Angst vor Autoritätsverlust .....	205
Faktor 3: Erziehung ist Privatsache .....	207
Faktor 4: Geschlagen werden macht aggressiv .....	208
Faktor 6: Partnerschaftliche und patriarchalische Familienbeziehungen .....	209
Faktor 7: Züchtigen als Liebesbeweis .....	210
Faktor 11: Klapsen ist erlaubt .....	213
Faktor 13: Klapsen wird leicht zum Prügeln .....	213

DAS AUSMASS DER MISSHANDLUNGEN VON KINDERN IN ÖSTERREICH .....	217
SOZIOÖKONOMISCHE EINFLUSSVARIABLE .....	220
Erziehungserfahrung und Beruf .....	220
Wohnungsbelagsdichte und Erziehungsverhalten .....	221
Psychische Strafen .....	223
QUALITATIVE ZIELGRUPPENSTUDIE .....	225
Vorbemerkungen und Methode .....	225
Ergebnisse und Interpretationen .....	225
Die Erziehung aus der Sicht der Befragten .....	230
Zusammenfassung .....	240
TABELLENANHANG .....	243
NACHWORT .....	250
LIEBER LESER .....	251
ANMERKUNGEN .....	254